



Bremer Senior Service e. V.
Die Wirtschaftssenioren im Land Bremen

Ziele / Verein / Mitglieder / Leistungen / Ergebnisse

Bremen 2015

Reiner Stoll



Bremer Senior Service e. V.
Die Wirtschaftssenioren im Land Bremen









20. Europäischer Verwaltungskongress 2015

Forum Bürgerbeteiligung
März 2015





Reiner Stoll

Geschäftsstelle: Fahrenheitstraße 1, 28356 Bremen, Telefon 0421/ 2208117, Fax 0421/2208165
Internet: www.existenzgruendung-bremen.de e-mail: info@existenzgruendung-bremen.de

Agenda

-  Der Verein (1)
-  Exkurs - Ein Vergleich: Berater mit BSS
-  Der Verein (2)
-  Die Mitglieder
-  Unsere Leistungen
-  Die Ergebnisse
-  und die Ergebnisse in €
-  Die Finanzierung

Wir sind bald volljährig

-  der BSS wurde 1998 gegründet
-  von Curt Brandis, einer angesehenen Bremer Persönlichkeit
-  Brandis gelang es sehr schnell
 - Mitglieder zu werben
 - Kontakte zu verschiedenen Einrichtungen aufzubauen
 - die Finanzierung sicherzustellen und
 - die Gemeinnützigkeit zu bekommen
-  im Rahmen auch der bundesweiten Initiative „Alt hilft Jung“


Die Vereinsidee


Die Wirtschaftssenioren „Alt hilft Jung“
beraten ehrenamtlich bei


Existenzgründungen &

führen Coaching und Patenschaften nach
Gründung durch.






Zweck des Vereins...

-  ...ist die Aktivierung und Nutzung der Lebens- und Berufserfahrungen und des Praxiswissens von Wirtschaftssenioren

-  Hierzu dienen Seminare, Unterrichtsstunden und Gespräche.

-  Ebenso wird für die Qualifizierung arbeitssuchender Erwachsener zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit durch den Verein und seine Mitglieder Hilfe gegeben.

Motivation für ein Ehrenamt

-  ist bestimmt vielfältig und individuell,
aber folgendes trifft mal mehr mal weniger zu
-  der Gesellschaft etwas zurückgeben
-  gefordert werden – intellektuell und manchmal
zeitlich
-  Erfahrung einbringen
-  „immer“ andere, unterschiedliche Menschen und
Schicksale






Beratung nicht nur im Comic










→ Ein großer Unterschied zum BSS

BSS die etwas andere Beratung

Bekannte große Beraterfirmen *

-  jung
-  wenig Erfahrung
-  Standardabläufe
-  Fachwissen beim Kunden
-  Branchenwissen beim Kunden
-  teuer
-  manchmal „politisch“

Bremer Senior Service

-  Senior
-  viel Erfahrung
-  flexibel
-  Fachwissen beim Berater
-  Branchenwissen beim Berater (häufig)
-  honorarfrei
-  unabhängig

* Einschätzung beruht auf der Erfahrung als Kunde von 4 der TOP 10 Beraterfirmen

Nochmal : die etwas andere Beratung

Kunden

 eher um die 40 Jahre

 30 % Frauen

 25 % mit
Migrationshintergrund

 kaum Akademiker

BSS Mitglieder

 so um die 70

 4 % Frauen

 0 % Migrationshintergrund

 überwiegend Akademiker

und: die etwas andere Beratung

 wir bringen mehr als wir kosten

 =

 positiver Social Return On Investment (SRoI)

Der Verein

Der Bremer Senior Service

 ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein

 hat mehr als 50 Mitglieder

 ist in Bremen und umzu aktiv





 arbeitet sehr effizient, da die Mitglieder honorarfrei beraten

 trägt sich fast ausschließlich durch Zuschüsse verschiedener Institutionen

Der Verein

Der Bremer Senior Service

-  ist allerdings auf die Unterhaltung einer Geschäftsstelle angewiesen
-  bei über 200 Fällen und mehr als 50 Mitgliedern benötigen wir eine zentrale Ansprechstelle für
 - Mitglieder, Kunden,
 - Agentur-, Job Center- Mitarbeiter und
 - andere Institutionen

Unsere Kooperationen

 **Netzwerk: B.E.G.IN** (Bremer Existenz Gründungs Initiative)

 **SWAH** (Senator für Wirtschaft Arbeit Häfen)

 **Wirtschaftsförderungen**

– Bremen, LK Osterholz, LK Oldenburg, LK Diepholz

 **Agentur für Arbeit / Jobcenter in**

– Bremen und Landkreisen

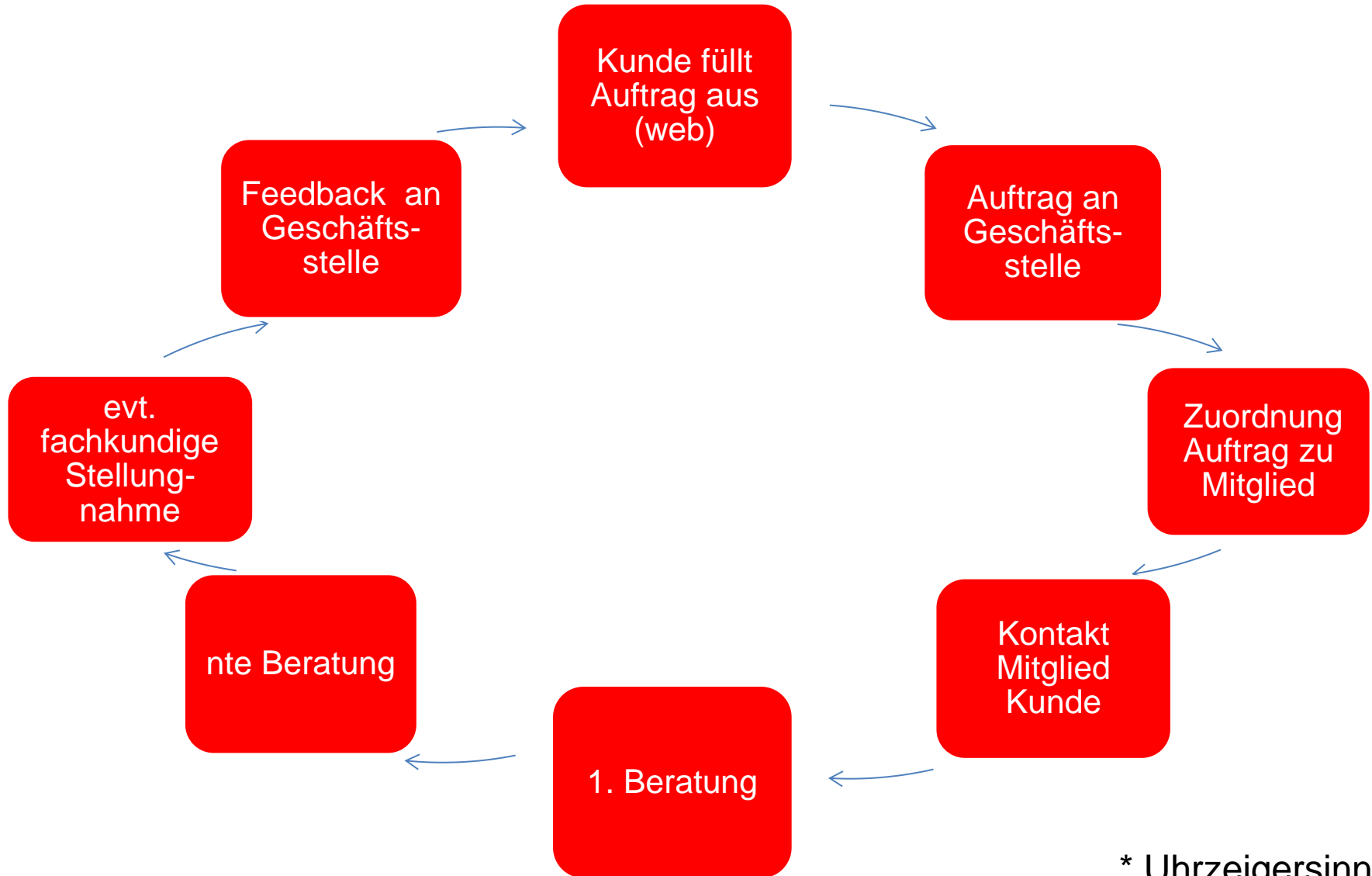
 **N-Bank Oldenburg**

 **BAB** (Bremer Aufbaubank)

 **BRUT** (Bremer Förderprogramm für Unternehmensgründungen)






 **Bridge** (Bremer Hochschul-Initiative)

Unser Kreislauf: vom Auftrag zum Ergebnis *



* Uhrzeigersinn

Wie machen wir auf uns aufmerksam?

-  natürlich eine Website
 - etwas trocken, aber sehr informativ
-  Flyer
 - kurz, kostengünstig
-  Präsenz bei Veranstaltungen
 - Gründertag, Freiwilligentag und andere
-  in den Einrichtungen
 - AfA / JS / Wifo´s
-  PR
 - könnte mehr sein

Die Mitglieder

Die Mitglieder sind ehemalige Führungskräfte aus

 Handel

 Industrie

 Handwerk und

 Dienstleistung

Sie bringen in ihrer Gesamtheit

 über 2000 Jahre Berufserfahrung &

 über 300 Jahre Beratererfahrung ein

Die Mitglieder

Die berufliche Erfahrung erstreckt sich
vom

 Export, Import

 Marketing, Vertrieb

 Logistik

 Controlling, Buchhaltung, Finanzen

über

 Flugzeug- und Anlagenbau

bis zur

 Werbe- und Industriefilmproduktion

Die Vielfalt an Erfahrung

Position	Tätigkeitsbereich	T2	T3
	Dienstleistungen	Personal	
Dipl. Ing.	Inform atik, Managem ent		
Dipl- Ing.	Unternehm ensgründung/Übernahm en	Geschäftsführung	
Betriebswirt	Projektleitung	Um strukturierung	Kostenplanung Finanzwesen
irtin	Arbeitsrecht	Leasing	Insolvenzrecht
Oberreg.Rätin	Sozialfürsorge	Alterspflege	Gesundheitsfürsorge
Spedition	Spedition	Logistik	
Dr. Ing.	Projektmanagem ent		
Kaufm ann	Kreditgeschäft		
	Controlling	kfm . Arbeiten	
	Medien	Radio TV	Musikbranche
Kaufm ann	Geschäftsführung	Organisation, Personalführung	
Dipl. Ing.	Unternehm ensführung	Logistik	Personalführung
	Einrichtung	Werbung	Einkauf Vertrieb
Betriebsw.	Schuldnerberatung, Finanzen	Projektfinanz, Exportrisiken	
Betriebs wirt	Betriebswirtschaft	Budgetberatung	Vertrieb, Marketing
	Gastronom ie, Personalführung	Personalführung Arbeitsrecht	Buchhaltung
.	Unternehm ensorganisation	Projektmanagem ent	Unternehm nsführung
	Rechnungswesen	Versicherungen	Organisation
	Verkauf	Entwicklung Exportprodukte	
	Marketing	Einkauf	Personalwesen
Dipl.Kfm .	Finanzbuchhaltung	Abschluß prüfung	-----
Ingenieur	Planung Produktionsprogram me	Akquisition Großprogram me	Vorbereitung
Dipl.Ing.	Projektmanagem ent	Arbeitsschutz, Um weltschutz	Investitionsplanung
Dipl.HDL	Betriebswirtschaft, (EU-Projekte,)		
	Geschäftsführung, Logistik		
Dipl.Ing.	Angebots-/Auftragsbearbeitung	Finanzierung	Absatzplanung
Senatsrat	Planung	Organisation	Offentl. Verwaltg. Bildung
Ing.	Marketing	Budgetierung	Organisation
Bäckereimeister	Herstellung	Organisation	Bäckereien
MdO	Finanzbuchhaltung-Bilanz		u. Leistungsabrechnung
	Bankgeschäft	Bilanzanalyse	
Steuerberater			
Speditionskfm .	Spediton, EDV	Kostenrechnung	
Dipl.Ing.	Qualität	Planung	Logistik Projektmanagem ent
Dipl. Betr. wirt	Logistik, Personalführung, Maschinenbau		
Dipl-Kfm	kaufm änische Bereiche		
Prof. Dr. jur.	Jura		
Betriebs wirt	Betriebswirtschaft	Controlling	
Ingenieur	Systemberatung-Marketing	Schulung Anwendung	
Dipl. Kfm .	Unternehm ensgründung, Controlling		
	Vertrieb	Einkauf,	Personalführung
.	Bilanzen	Kostenrechnung	Lohnabrechnung
Betriebs wirt	Aussenhandel	Buchführung	Personalverwaltung
Dipl. Kfm .	Marketing	Vertrieb	Übernahm en
	Finanzplanung	Imm obilien	Bankenwesen
Dipl.Ing.	elektronische System e	Technische Kustik	Behörden
Dipl.Ing.	Elektronik	Vertrieb	Produktm anagem ent
	Personenverkehr		
än	Geschäftsplan	IT	Betriebswirtschaft
	Export	techn. Export Afrika - Asien	

Erfahrung ist die Weitergabe





Einige sagen

von Asche

Andere sagen

des Wissens
wie man Feuer macht

Unsere Leistungen

-  Wir beraten honorarfrei
 - » (evt. Erstattung von Reise- und Materialkosten)
-  Wir helfen bei
 - Existenz -Gründungen & -Sicherungen,
 - Patenschaften einschließlich Coaching über längere Zeiträume
 - sowie der Moderation bei Firmenübernahmen
-  Wir geben ´fachkundige Stellungnahmen` als anerkannte fachkundige Stelle ab
-  Wir sind unabhängig bei unserem Urteil

Unsere Leistungen



Wir beraten zu Themen wie

- Gründungen gesamtheitlich
- Kosten- und Leistungskontrolle
- Absatzförderung (Marketing, Werbung, Vertrieb, Logistik)
- betriebswirtschaftlicher Organisation, einschließlich Struktur und Verbesserungen






Wir helfen auch bei der Vorbereitung zu Gesprächen

- mit Behörden, Verbänden, Innungen, Banken, Versicherungen, Steuerberatungen

Unsere Leistungen

JEDOCH:

-  Wir verfolgen keine unwirtschaftlichen Projekte und raten unmissverständlich von Vorhaben ab, die nach unserer Erkenntnis keine Aussicht auf Erfolg haben
-  Wir unterstützen keine Vorhaben, die den guten Sitten widersprechen oder die geeignet sind, andere zu schädigen
-  Wir sind nicht autorisiert, steuerlichen oder juristischen Rat zu geben

Beispiele (1)

Extreme:

- Die Wirtschaftsförderung Bremen sucht für eine mittelgroße landeseigene Gesellschaft einen Berater mit know how im Bereich Schifffahrt und BWL... Der BSS hat einen Kapitän, der auch Dipl.-Kfm. ist → mehrmonatige Geschäftsführung
- wir haben aber auch zig Nagelstudio-Gründungen beraten

oder

- Gründung (additive Fertigungsanlagen mit spezieller Software), heute 15 Mitarbeiter, wachsend, joint venture mit Weltmarktführer
- Schuhmachermeister, gegründet aber noch Hartz IV, beraten, ausgebaut, nun ohne Unterstützung

Beispiele (2)

 und

- Akademikerin (Hartz IV) Idee „wohnen und helfen“, abgeraten,
- Bewerbungen unterstützt
 - Festanstellung in gesuchter Fachrichtung

 und

- Angestellte Marketing-Berater wollen sich selbständig machen, Konzeptdiskussion
 - „abwarten“

Erfolg mit feuriger Saucen-Idee

Bremer bekam bei Gründershow zwar keinen Deal – ist aber trotzdem dick im Geschäft

VON KATJA WILLE

Nicht scharf genug, zu süß, zu sauer – David Weyhe sucht lange nach der perfekten scharfen Sauce. Dann hat er sie einfach selbst gekocht – und sich damit selbstständig gemacht.



David Weyhe verkauft momentan rund 120.000 Flaschen im Monat. Die Saucen kocht er selbst, darf mieten und verschiedene gewerbliche Küchen in Bremen und umzu an. Foto: pv

Die perfekte scharfe Sauce – das war der Traum von David Weyhe. Der Bremer tüftelt vier Jahre lang an verschiedenen Rezepten, bis sie ihm schließlich gelang. Ich habe mich mit Freunden in der Uni Mensa getroffen und habe sie jede Woche eine neue Sauce probieren lassen“, so der 31-Jährige. 2008 hat er mit dem Schärfe-Experiment angedockt. 2010, nachdem er sein BWL-Studium an der Uni Bremen abgeschlossen hatte, machte er sich mit den „Mexican Tacos“ (amekanische Tränen) selbstständig.

Mit seiner Geschäftsidee trat der Bremer in der ersten Folge der Vox-Gründershow „Die Höhle der Löwen“ auf. Zwar bekam er für seine Saucen keinen Deal in der Sendung, dafür liefen seine Social Media Kanäle heiß. Während der Sendung habe sich viele Facebook unglücklich viele Zuschreibungen persönlich beant-

wortet“, erinnert sich Weyhe. Bis ihn eine lustige Idee: „Ein interessantes Geschäft, das bei Amazon die Waren nicht mehr verfügbar sei.“ Tatsächlich ist die Saucen online. Die Saucen werden dafür immer noch handgeköchelt innerhalb von 15 Minuten. „Damit hätte ich nie gerechnet.“

Nach dem ersten Hype um die Saucen-Trends seien die Verkaufszahlen jetzt gut und konstant. Im Schnitt werden 500 Flaschen pro Tag bestellt. „Wir produzieren jetzt etwa 100.000 bis 120.000 Flaschen im Monat“, so der Schärfe-Experte. Die Saucen werden dafür immer noch handgeköchelt in verschiedenen gewerblichen Küchen in Bremen und umzu, die Weyhe anmietet. „Wir müssen das so machen, bis wir eine Produktionsstätte gefunden haben.“ Das sind dafür zu engpassend bei der Lieferung kommen kann. Liefern die Kunden von David Weyhe in Kauf. Ihnen ist es wichtiger, dass die Saucen online verfügbar sind.“

Nr. 413 / 01. Dezember 2014 SC Pressemitteilung Uni Bremen

Neue innovative Impulse für die Wirtschaft und ein großer Erfolg für Bremen

Drei neue EXIST-Forschungstransfer-Projekte mit einem Gesamtförderumfang von 1,6 Millionen Euro eingeworben

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat der Universität Bremen in seinem aktuellen Gründungsradar erneut bestätigt, dass ihre Gründungsunterstützung im bundesweiten Vergleich vorbildlich ist. Dieses Urteil wurde jetzt eindrucksvoll bestätigt. Alle drei Gründerteams, die sich in der aktuellen Förderrunde um ein EXIST-Forschungstransfer-Projekt beworben haben, waren erfolgreich und werden für anderthalb Jahre mit zusammen ca. 1,6 Mio. € gefördert.

Die Gründerteams im Portrait:

Das Team sensOsurf besteht aus einem drei Köpfen von Dr.-Ing. Cord Winkelmann. Mentor ist Professor Walter Lang vom Institut für Mikrosensoren, -aktoren und -systeme (IMSAS) im Fachbereich Physik/Elektrotechnik der Uni Bremen. Mittels sensorischer Oberflächen wird eine Maschinentanzüberwachung auf Komponentenebene ermöglicht, um so jederzeit den wahrscheinlichen Ausfallzeitpunkt einer Komponente zu bestimmen. Bei sensorischen Oberflächen handelt es sich um Mikrosysteme, die direkt auf dem zu überwachenden Bauteil hergestellt werden. Einsatzbereiche sind beispielsweise in der Automobilindustrie oder im Bereich hochwertiger optischer Komponenten zu finden. Namhafte Firmen aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen haben bereits jetzt großes Interesse bekundet.

EXIST-Forschungstransfer ist Teil des EXIST-Förderprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), mit dem die Gründungskultur und die Gründungsunterstützung an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen gefördert werden. EXIST-Forschungstransfer dient dabei der Unterstützung besonders ambitionierter forschungsbasierter Gründungsvorhaben, die noch mit aufwändigen und risikoreichen Entwicklungsarbeiten verbunden sind. Neben der notwendigen technischen Weiterentwicklung werden auch die Vorbereitungen für den Unternehmensstart gefördert.

FR Beispiele

FRITAG, 28. MÄRZ 2014 | NR. 74 | REGIONALAUSGABE

Im Weyher Rathaus geht es um die Existenz

Der Bremer Senior Service berät regelmäßig Menschen auf dem Weg in die Selbstständigkeit – wie Gerhard Jahn

Normaleweise nimmt sich Frank Riese etwa eine Stunde Zeit für jedes Existenzgespräch. Diesmal geht es etwas schneller, denn Gerhard Jahn nimmt sich zum ersten Mal das kostenlose Angebot des Bremer Senior Service (BSS) in Anspruch. Denn der erste Versuch, seine eigene Couch zu werden, scheiterte – trotz intensiver Vorbereitung und guter Voraussetzungen, die nicht so heute sind.

VON SEBASTIAN KNEB
Beschreibungen vom **PRINTHAUS** sind da



gründer am Wege, der einen versetzt. Das war passiert. In Juni des vergangenen Jahres hatte sich der gelernte Buchbinder und zertifizierte Dienstleistungsberater mit 2009 und 2010 zusammengetan. Mit dem Bremer Senior Service berieten ihn seine beiden Mentoren, die beiden waren. Das habe allerdings auch gut gemacht. „Es ist alles eher eine Kundin habe zusammengefasst, sagte er dem Vertreter der Werkstatt. „Ich habe mich für den verheirateten Summe zu, denn Rentner innerhalb von 15 Minuten. „Damit hätte ich nie gerechnet.“

Nach dem ersten Hype um die Saucen-Trends seien die Verkaufszahlen jetzt gut und konstant. Im Schnitt werden 500 Flaschen pro Tag bestellt. „Wir produzieren jetzt etwa 100.000 bis 120.000 Flaschen im Monat“, so der Schärfe-Experte. Die Saucen werden dafür immer noch handgeköchelt in verschiedenen gewerblichen Küchen in Bremen und umzu, die Weyhe anmietet. „Wir müssen das so machen, bis wir eine Produktionsstätte gefunden haben.“ Das sind dafür zu engpassend bei der Lieferung kommen kann. Liefern die Kunden von David Weyhe in Kauf. Ihnen ist es wichtiger, dass die Saucen online verfügbar sind.“

Offenes Gespräch, ehrliche Ratschläge, Diskussionsrunde und Wirtschaftsprüfer Frank Riese (links) gab gestern im Weyher Rathaus seine Erfahrung mit Existenzgesprächen an Gerhard Jahn an, der eine eigene Werkstatt aufbauen möchte.

„Das ist ein bisschen anders als ich dachte“, sagte Riese. „Ich habe mich für den verheirateten Summe zu, denn Rentner innerhalb von 15 Minuten. „Damit hätte ich nie gerechnet.“ Nach dem ersten Hype um die Saucen-Trends seien die Verkaufszahlen jetzt gut und konstant. Im Schnitt werden 500 Flaschen pro Tag bestellt. „Wir produzieren jetzt etwa 100.000 bis 120.000 Flaschen im Monat“, so der Schärfe-Experte. Die Saucen werden dafür immer noch handgeköchelt in verschiedenen gewerblichen Küchen in Bremen und umzu, die Weyhe anmietet. „Wir müssen das so machen, bis wir eine Produktionsstätte gefunden haben.“ Das sind dafür zu engpassend bei der Lieferung kommen kann. Liefern die Kunden von David Weyhe in Kauf. Ihnen ist es wichtiger, dass die Saucen online verfügbar sind.“

BSS Bremer Senior Service e. V.

Die Wirtschaftssenoren im Land Bremen

MÄRKTE & MACHER
Revolution kurz vor dem Durchbruch
Die neue Technologie des Bremer Unternehmens Marcam ermöglicht Produkte, die bisher kaum denkbar waren

Aben, die Technik ermöglicht hat in der Produktion verwendet“, sagt der Mentor. „In der Metallindustrie dagegen haben sich noch keine Metalladditive durchgesetzt, weil die Hersteller die Kosten nicht senken können.“

Revolution kurz vor dem Durchbruch

Die neue Technologie des Bremer Unternehmens Marcam ermöglicht Produkte, die bisher kaum denkbar waren

Aben, die Technik ermöglicht hat in der Produktion verwendet“, sagt der Mentor. „In der Metallindustrie dagegen haben sich noch keine Metalladditive durchgesetzt, weil die Hersteller die Kosten nicht senken können.“

Aben, die Technik ermöglicht hat in der Produktion verwendet“, sagt der Mentor. „In der Metallindustrie dagegen haben sich noch keine Metalladditive durchgesetzt, weil die Hersteller die Kosten nicht senken können.“


Ein Meister für die Existenz


Ehrenamtliche Mitglieder des Bremer Senior Service beraten Gründer in Sachen Geschäftsplan und Kosten


Aben, die Technik ermöglicht hat in der Produktion verwendet“, sagt der Mentor. „In der Metallindustrie dagegen haben sich noch keine Metalladditive durchgesetzt, weil die Hersteller die Kosten nicht senken können.“


Aben, die Technik ermöglicht hat in der Produktion verwendet“, sagt der Mentor. „In der Metallindustrie dagegen haben sich noch keine Metalladditive durchgesetzt, weil die Hersteller die Kosten nicht senken können.“


Die Ergebnisse

-  Wir haben eine erfolgreiche Geschichte


-  in 17 Jahren Beratung

-  über 6200 Fälle in Bremen und Umland davon
 - ca. $\frac{1}{2}$ SGB II,
 - ca. $\frac{1}{4}$ SGB III und
 - ca. $\frac{1}{4}$ andere Unternehmen

-  Gegründet werden ca. 40 % aller Fälle




-  Davon sind nachhaltig ca. 70 %*

Ergebnisse in € (1)

-  Wir sparen der Gesellschaft, den Gründern und den Beratungssuchenden generell viel Geld
 - Durchschnittlich „kostete“ beim BSS
ein Fall ~ € 50
 - Verglichen mit einem Tagessatz
für bezahlte Berater von € 800
 - ergibt das pro Fall eine Ersparnis von
mindestens € 750
- **Oder bei 6200 Fällen: € 4,7 Mio.**

Ergebnisse in € (2)

oder auch:

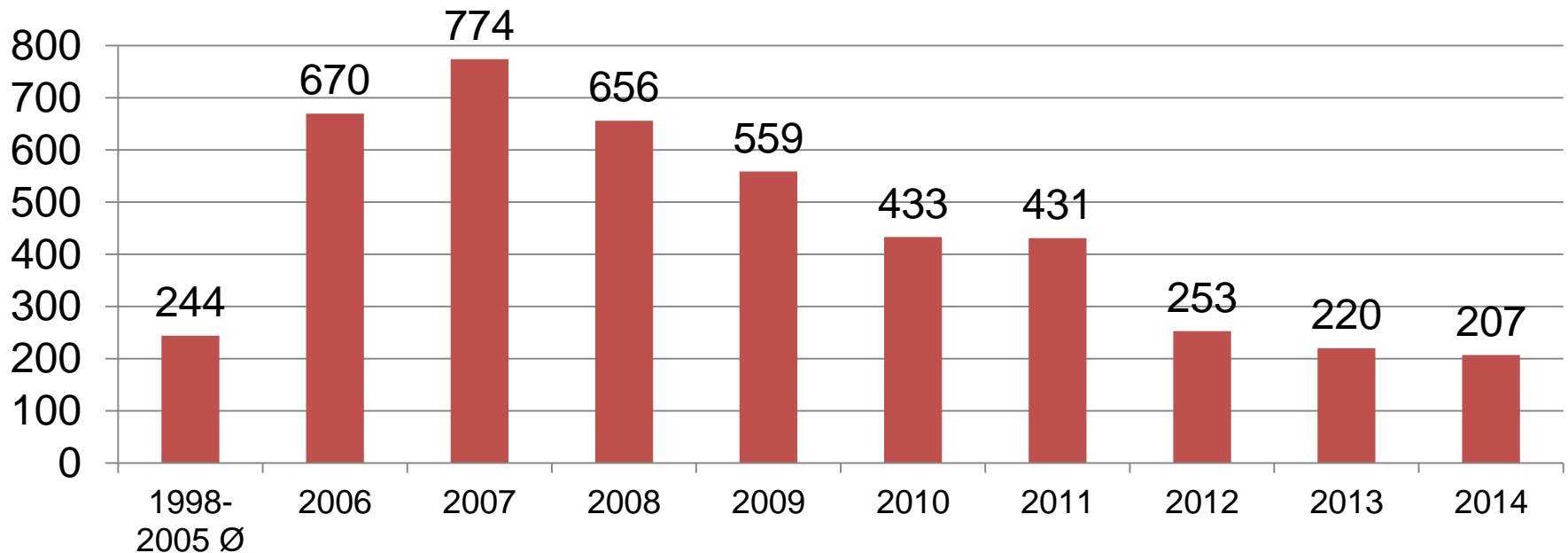
-  Von 6200 Fällen sind nachhaltig erfolgreich
 - 40% gegründet / 70 % davon nachhaltig = 1700 Fälle
-  Mindestens entstehen 1,5 Arbeitsplätze pro Gründung, das bedeutet: 2550 Arbeitsplätze Gesamt
-  Vorsichtig bewertet „kostet“ ein Arbeitsplatz
€ 6000 p.a. (SGB)



→Bedeutet eine Einsparung von € 15 Mio.

(ohne zusätzliche positive Effekte wie gezahlte Steuern, Sozialabgaben etc)

Die Ergebnisse Gesamt seit Gründung

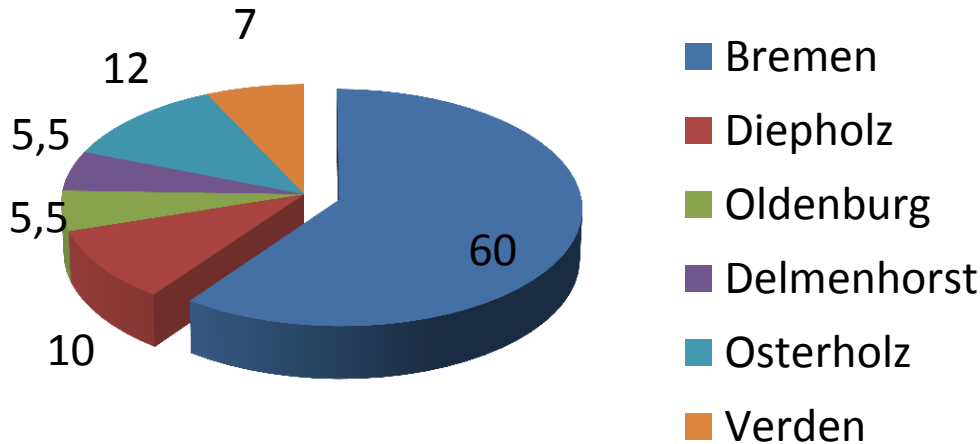
Fälle Gesamt



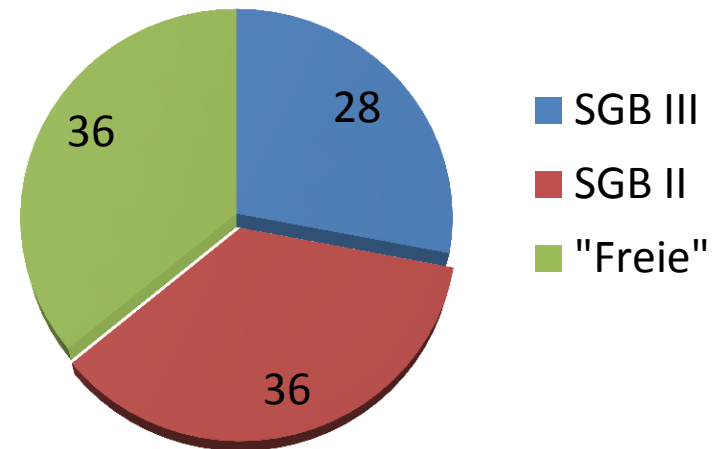
-  Die Anzahl der Fälle korrespondiert in hohem Maße mit
 - Initiativen wie „Ich-AG“,
 - Arbeitslosenquoten und Mittelkürzung (SGB II in ´12).
-  Bundesweit sind die Gründungen von 2003 bis 2012 um 48% rückläufig (Quelle KfW)

Die Ergebnisse nach Regionen und Art

Fälle nach Regionen 2014
in %



Alle Regionen Fälle 2014
nach Art in %

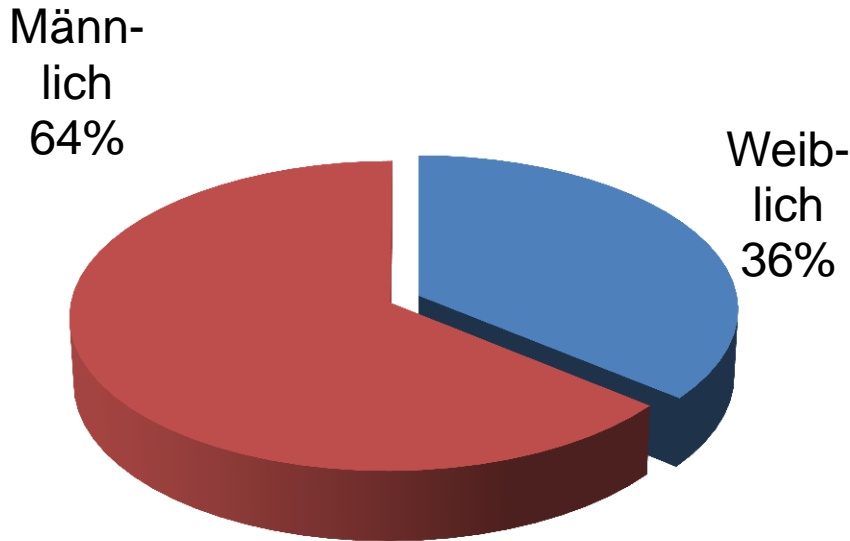


 Weiterhin dominanter Anteil von Bremen

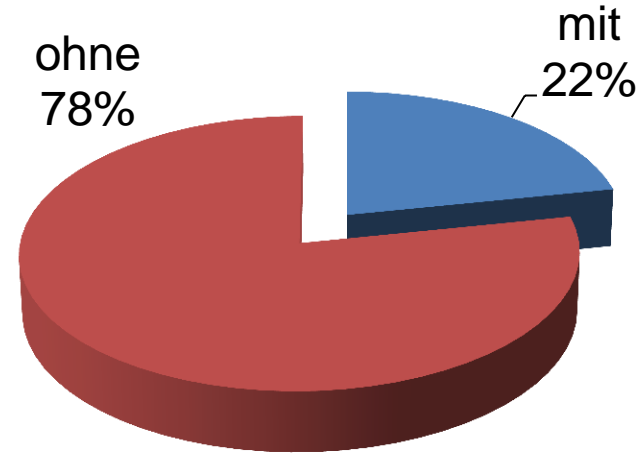
 SGB II beinhaltet 36 „Patenschaften“ (17pp)

Die Ergebnisse 2014 nach Geschlecht und Migrationshintergrund

Geschlecht



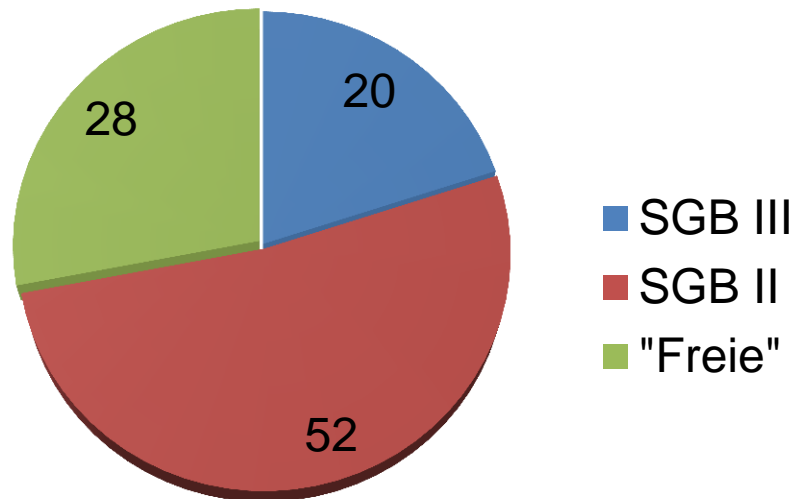
Migrationshintergrund



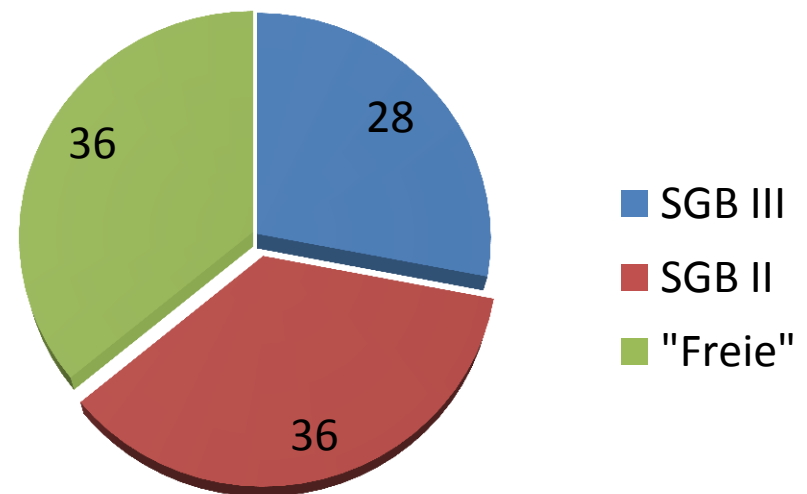
 Der Anteil Frauen entspricht dem Durchschnitt aller Gründungen

Die Ergebnisse für Bremen im Vergleich

**Bremen Fälle 2014
nach Art in %**



**Alle Regionen Fälle 2014
nach Art in %**



 Der überproportionale Anteil SGB II in Bremen relativ zu Gesamt reflektiert die Unterschiede bei Arbeitslosigkeit und Sozialstruktur im Verhältnis zum Umland

Der BSS und die Finanzierung







Finanzieren müssen wir

- Miete
- Kommunikation
- Aufwandsentschädigung
- Reisekosten



insgesamt „rund“ 9000 EURO p.a.

Der BSS und die Finanzierung

-  Der Mitgliedsbeitrag ist ein Teil - ein kleiner, mehr kann es nicht sein bei einem Ehrenamt
-  Spenden bekommen wir, sind aber nur eine Abrundung
-  Unterstützer sind
 - Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
 - allerdings gehen rund 50 % für Miete (Bitz) an die WFB
 - Wirtschaftsförderungen in Osterholz, Weyhe, Verden
-  obwohl „Hauptnutzer“, sind die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter sehr enthaltsam

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

 und Sie wissen doch

 wenn es gut war, erzählen Sie es anderen

 wenn nicht reden Sie mit uns – bitte!

 FRAGEN?